



Zivilcourage



Demokratische Werte verteidigen, Verantwortung übernehmen, sich einmischen!

Zivilcourage steht für den Mut jeden Bürgers und jeden Bürgerin, sich dort einzumischen, wo die zentralen Werte und Rechte unseres Gemeinwesens in Gefahr geraten, wie z. B. das Recht auf Freiheit, das Recht auf Gleichheit oder das Recht auf körperliche Unversehrtheit. Kein Mensch darf wegen seines Geschlechts, seiner Abstammung, seiner Hautfarbe, seiner sexuellen Orientierung, seiner politischen, religiösen oder sonstigen Meinungen und Überzeugungen benachteiligt werden! Doch Zivilcourage braucht Besonnenheit, damit aus Helferinnen und Helfern nicht Opfer werden.

Handeln Sie, ohne sich dabei in körperliche Gefahr zu bringen: Sie selbst dürfen nicht zum Opfer werden.

Fordern Sie Mithilfe: Sprechen Sie in einer Situation Passanten an, fragen Sie sie nach ihrer Einschätzung der Lage und ermutigen Sie diese, Hilfe zu holen oder Ihnen Hilfe zu leisten.

Holen Sie die Polizei: Wenn eine Situation zu eskalieren droht oder die Prügelei bereits in vollem Gange ist, rufen Sie sofort die Polizei: Tel. 117! Das gilt auch bei häuslicher Gewalt.

Versorgen Sie das Opfer: Wenn Sie bei einer Gewalttat nicht eingreifen können, gehen Sie trotzdem nicht weg, sondern warten Sie in der Nähe. Helfen Sie dem Opfer, sobald die Täter/Täterinnen verschwunden sind. Rufen Sie bei Bedarf einen Krankenwagen.

Schauen Sie genau hin und machen Sie eine Zeugenaussage, wenn die Polizei am Tatort eingetroffen ist. Vielleicht haben Sie ein entscheidendes Detail beobachtet, das zur Täterschaft führt.

**Weitere Informationen zum Thema «Zivilcourage»
finden Sie auf unserer Website www.skppsc.ch.**